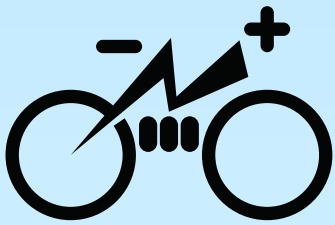
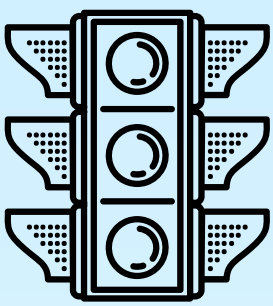


# DIE 6 GRÖSSTEN REICHWEITEN FRESSSER



## 1 NUR TURBO / HIGH

Wer eigene Kraft spart, braucht mehr Kraft vom Motor und "Saft" aus dem Akku. Wer öfter auf Turbo und High verzichten kann, besonders auch beim Anfahren, spart stark an Reichweite, je nach Bedingungen bleibt sie drei bis vier Mal höher.



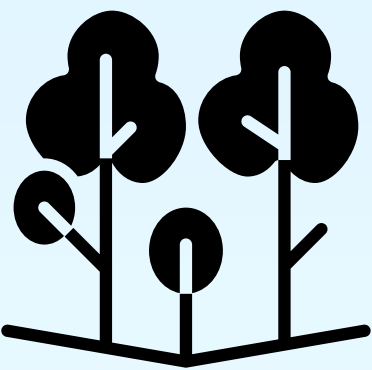
## 2 STOP & GO

Beim Anfahren unterstützt der Motor am stärksten, das kostet folglich den Akku am meisten Power. Deshalb gilt auch beim E-Bike: Vorausschauend fahren, wo es möglich ist im Rollen bleiben.



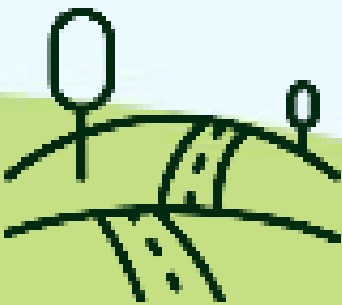
## 3 ZU NIEDRIGER DRUCK

Wenn der Akku nur noch halb so lang hält: Reifendruck prüfen! Der Reifendruck sinkt z.B. nach einigen Wochen Standzeit. Das kann die Reichweite drastisch verringern.



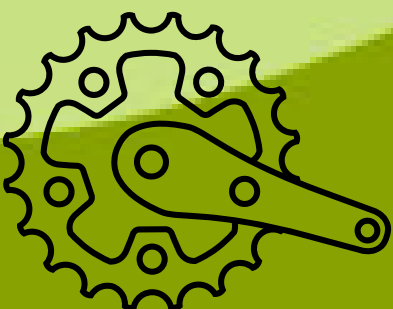
## 4 WEICHER UNTERGRUND

Maximalreichweiten sind auf lockerem und weichem Untergrund nicht drin. Schon Kieswege und Schotter, weiche Waldwege und erst recht Matsch oder lose Steine kosten Dich und den Motor Kraft.



## 5 STEIGUNGEN

Steile Anstiege in den Bergen, langgezogene Steigungen im Mittelgebirge kosten Kraft. Höhenmeter fressen Reichweite, umso stärker je mehr der Motor Euch unterstützt.



## 6 ZU NIEDRIGE TRITTFREQUENZ

Sowohl der Motor als auch die Beine haben eine optimale Trittfrequenz. Wer langsam tritt, braucht mehr Kraft - das kostet Akku und belastet Gelenke. Schaltet deshalb lieber einen oder zwei Gänge runter und tretet mit etwa 70-80 U/min.